

PP 9320 Arbon
Telefon: 071 440 18 30
Telefax: 071 440 18 70
Auflage: 11'600
13. Jahrgang

Amtliches
Publikationsorgan
von Arbon, Frasnacht,
Stachen und Horn.
Erscheint auch in Berg,
Freidorf, Roggwil und
Steinach.

felix.

**Wir schätzen Ihre
Liegenenschaft!**



**Gerne sind wir
für Sie da!**

Schottgasse 4
9320 Arbon
immokanzlei AG
Schreibetisch Parkwiese

www.immokanzlei.ch
071 744 99 88

www.felix-arbon.ch e-mail: felix@mediarbon.ch

Kapellgass-Fäscht



Aktuell.....
Einfach
entsorgen

3

Vitrine.....
Regionales
Teamwork

7

Vitrine.....
Glückliche
Triathletin

11

Mosaik.....
Kontakt im
Reben 25

16

..... Beilage
Geschäftsfrauen im Arboner
Städtli spannen zusammen

8

Arbon
trischli
beim Schwimmbad

Samstag, 6. Oktober 2012
Über 30 Party
DJ Ernesto

Wochenprogramm
mit DJ Sandra

Disco • Bar • Trischli Arbon

Hotel
Restaurant
Bellevue
9320 Arbon

Sehr geehrte Gäste
Dieses Wochenende findet
die erste **Metzgete** im
Hotel Bellevue für uns statt.
Es beginnt am Freitag,
5. Okt. ab 17 Uhr und
endet Sonntag, 7. Okt.

Wir freuen uns Sie begrüßen
zu dürfen und wünschen
Ihnen guten Appetit
Unsere Tel.-Nr. 071 440 22 16

RESTAURANT - BAR
PÖSTLI STACHEN
St.Gallerstrasse 216, 9320 Stachen,
Tel. 071 570 33 65, Raucherlokal

Freitag, 5. und
Samstag, 6. Oktober
METZGETE

Montag bis Freitag
Mittagsmenü
à Fr. 15.–

Ihr Pöstli-Team

Wirtschaft zum Klösterli
9315 Winden Tel. 079 - 629 78 94

OKTOBER-FEST
Donnerstag, 4. Okt.
ab 17.00 Uhr
bis Sonntag, 7. Okt.
Unterhaltung mit DJ Ferdi

es gibt:
Mass Bier, Brezel, Weisswürste,
Haxen und Hühner vom Grill

Voranzeige:
"Metzgete"
DO, 8. Nov. - SO, 11. Nov. 2012

Öffnungszeiten:
DO+FR ab 17.00 / SA+SO ab 10.00

MÖHL
A p f e i s ä f t e

Infolge Pensionierung unserer langjährigen Stelleninhaberin suchen wir
nach Vereinbarung eine/n

FührerIn für Betriebsrundgänge

Sie sind ein(e) aufmerksam(e)r Gastgeber(in) und begleiten unsere
Besucher auf den Betriebsrundgang. Sie erklären die Produktionsstätten
sowie die Herstellung unserer qualitativ hoch stehenden Produkte.

Bei dieser Tätigkeit repräsentieren Sie unsere Firma. Eine gepflegte
Erscheinung und eine einwandfreie Kommunikation in Deutsch sind
unabdingbar. Hohe Zuverlässigkeit und die Bereitschaft für flexible
Arbeitseinsätze sind zwingend.

Sind Sie aufgestellt und freundlich, zwischen 35–55 Jahre jung oder im
vorgezogenen Ruhestand und haben Spass daran auf Menschen zuzu-
gehen?

Wir bieten Ihnen eine abwechslungsreiche, vielseitige und interessante
Teilzeit-Aufgabe in einem mittelgrossen Familienbetrieb mit 60 Mit-
arbeitenden an.
Arbeitspensum 30%, vorwiegend im Herbst.

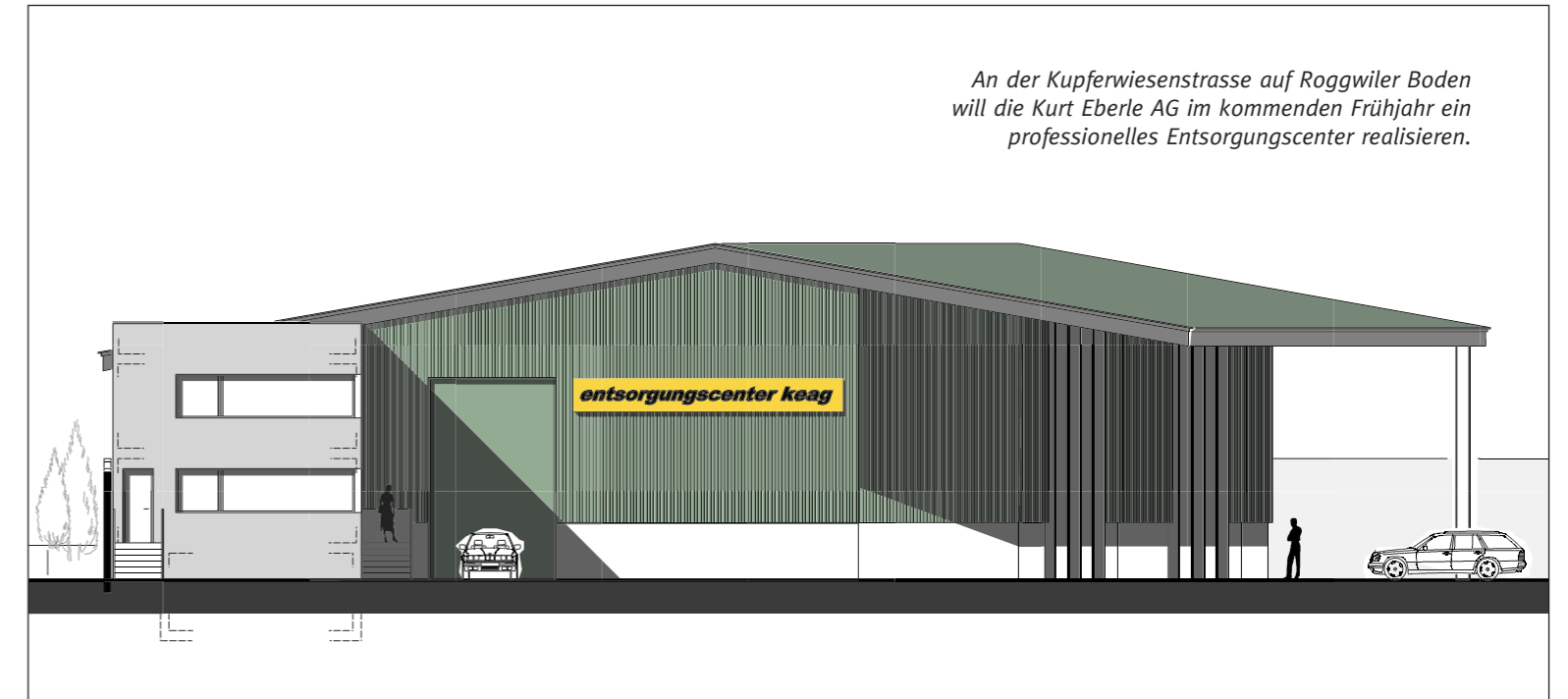
Sind Sie interessiert?
Dann freuen wir uns über Ihre schriftliche Bewerbung.

Mosterei Möhl AG, Frau Rita Fischer
St.Gallerstrasse 213
9320 Arbon
Email: rita.fischer@moehl.ch

AKTUELL

In Roggwil plant die Kurt Eberle AG ein neues Entsorgungszentrum für die Region

Die perfekte Lösung für die Umwelt



An der Kupferwiesenstrasse auf Roggwiler Boden
will die Kurt Eberle AG im kommenden Frühjahr ein
professionelles Entsorgungszentrum realisieren.

Die Kurt Eberle AG beabsichtigt, im
Frühling 2013 ein professionelles
Entsorgungszentrum im bestehenden
Areal an der Kupferwiesenstrasse
auf Roggwiler Boden zu realisieren.

Alle Abfälle wie Papier, Karton,
Kunststoffverpackungen, Folien, Sa-
gex, Glas, Büchsen, Computer,
Kühlschränke, sämtliche Metalle,
Neonröhren usw. werden gratis an-
genommen. Abfälle wie Altholz, Ma-
tratten, Bauschutt und Sperrgut
können kostenpflichtig entsorgt
werden. Einzig Grüngut wird die
Kurt Eberle AG nicht annehmen. Far-
ben, Lacke, Öle, Lösungsmittel etc.
werden direkt in der Entsorgungsh-
alle von einem Fachmann begut-
achtet, klassifiziert und gewogen.
Der Tarif wird nach Kilogramm oder
Menge gemäss der offiziellen Preis-
liste abgerechnet.

Unkomplizierte Ein- und Ausfahrt
Das Baugesuch wurde vor rund
zwei Wochen vom Egnacher Archi-
tekturbüro Hofer auf der Gemeinde
Roggwil eingereicht. Die Planung
der gesamten Logistik übernimmt
die Firma frei engineering aus



Die Visiere zeigen die Dimension des neuen Entsorgungszentrums.

Roggwil. Der reibungslose Ablauf
des privaten Entsorgungsbereichs
ist somit garantiert. Dieser wird
vom bestehenden LKW-Verkehr ge-
trennt und bietet so die nötige Si-
cherheit und eine unkomplizierte
Einfahrt zur Recyclinghalle.

Schnell, sicher und einfach
Spezielle Entsorgungsbehälter für
die diversen Fraktionen und Park-
platzmöglichkeiten für rund 20
Fahrzeuge (inklusive Stauraum) ge-
währleisten einen schnellen, siche-
ren und einfachen Entsorgungsbe-
such. Die Parkplätze in der Halle
sind übersichtlich angeordnet und
garantieren ein bequemes Ein- und
Ausparkieren.

Abfälle aus der Region sammeln
Mit dem Entsorgungszentrum keag
entsteht eine mustergültige Recy-
clingstätte, deren Aufgabe es ist,
die Abfälle der Region entgegen zu
nehmen und optimal in den Wieder-
verwertungszyklus zurück zu führen.
«keag» ist also die perfekte Lösung
für den umweltbewussten und spe-
ditiven Einwohner und Unternehmer.
mitg.

Die 13 verrückten LANDI-Tage

13% Rabatt*

* 13% Preisreduktion auf erwähnte Artikel an den entsprechenden Tagen. Nur in nebenstehenden LANDI erhältlich.

<p>Montag, 8./15. Oktober 2012</p> <p>Spanische DIVINO-Weine</p> <p>Reinigungsmittel Winterkleider</p> <p>13%</p>	<p>Dienstag, 9./16. Oktober 2012</p> <p>Französische DIVINO-Weine</p> <p>Schneeschaufeln Schlitten Salz</p> <p>13%</p>	<p>Mittwoch, 10./17. Oktober 2012</p> <p>Italienische DIVINO-Weine</p> <p>Weihnachtsartikel</p> <p>13%</p>
<p>Donnerstag, 11./18. Oktober 2012</p> <p>verschiedene Weine Goldbeere</p> <p>Früchte und Gemüse Outdoor-Pflanzen</p> <p>13%</p>	<p>Freitag, 12./19. Oktober 2012</p> <p>Ganzes DIVINO-Sortiment</p> <p>Bei Abschluss einer AGROLA Energy-Card bekommen Sie 6 Gratis-Flaschen Wein</p> <p>13%</p>	<p>Samstag, 13./20. Oktober 2012</p> <p>Ganzes DIVINO-Sortiment</p> <p>Bei Abschluss einer AGROLA Energy-Card bekommen Sie 6 Gratis-Flaschen Wein</p> <p>13%</p>

Jetzt neue Homepage
www.landioberthurgau.ch

HAIRSTYLING
STUDIO
BERGLISTRASSE 5
9320 ARBON
FON 071 446 76 60



Damen
Waschen, Schneiden,
selber Föhnen, **Fr. 39.-**

Herren
Haarschnitt **Fr. 25.-**

Für Senioren: 10%
auf alle Dienstleistungen

Franklin-Methode®

**Befreiter Rücken –
Aktiver Beckenboden**
Im Gartenhof, Steinach
Kursbeginn: Dienstag, 23. Oktober
Kurse um 09.15 und 20.00 Uhr
Kursdauer: 8 Lektionen zu 75 Min.

**Rückengymnastik
in Horn**
Ab Dienstag, 23. Oktober
Dienstag, 18.30 – 19.30 Uhr
Kursdauer: 8 Lektionen zu 60 Min.

Weitere Auskünfte/Anmeldung:
Margrith Rügger
Tel. 071 841 86 45

Fagagnini AG Maschinenbau

Wir sind ein 25-jähriges, innovatives Unternehmen im Bereich Maschinen – Prototypenbau sowie der Lohnfertigung für Kunden. Wir fertigen Einzelteile und Kleinserien auf modernen CNC-Maschinen.

Zur Erweiterung unseres Teams suchen wir:

CNC-Polymechaniker Fräsen

Ihr Profil:

- Lehrabschluss als Polymechaniker – Maschinenmechaniker
- Teamfähigkeit, motiviert und qualitätsbewusst
- CNC-Ausbildung Fräsen
- selbstständiges, flexibles Programmieren – Einrichten und Bedienen auf unseren CNC-Fräsmaschinen
- fachkompetente Einführung für diese Dauerstelle sichern wir Ihnen zu

Ihre Zukunft:

- vielseitige Tätigkeit und neue Perspektiven
- produzieren auf dialoggesteuerten 3 und 5 Achsen CNC-Maschinen
- ein herausforderndes Tätigkeitsfeld in einem kleinen Team
- zeitgemässe Entlohnung und Sozialleistungen

Sind Sie interessiert?

Dann freuen wir uns auf Ihre schriftliche Bewerbung.

Fagagnini AG, Maschinen – Steuerungsbau
Morgentalstrasse 10, 9323 Steinach

Bew.: Hr. Fagagnini / Hr. Sigrist
Tel. 071 446 81 31
Mail: r.fagagnini@fagagnini-ag.ch

ALLTAG



Das Postauto verkehrt morgens im 15-Minuten-Takt

Ab 11. Oktober 2012 sorgt das Postauto-Zusatzangebot auf der Linie 211 (Steinach-Horn-Tübach-St.Gallen) für einen Viertelstundentakt während der Morgenstunden. Pünktlich zum Olma-Beginn nimmt der von den Gemeinden Horn, Steinach und Tübach finanzierte Zusatzbus den Betrieb auf. Somit verkehren an den Werktagen folgende Morgenkurse ab der Haltestelle Bahnhof Horn: 06.05 / 06.35 / 06.48 Uhr (nur bis SG-Neudorf, dort Umsteigen auf VBSG-Kurse bis SG-Bahnhof) / 07.05 / 07.23 / 07.35 Uhr.

Der Gemeinderat hofft, dass dieses neue Angebot eine Entlastung der Morgenkurse und gleichzeitig ein neues Sitzplatzangebot schaffen wird. Wir empfehlen den Pendlerinnen und Pendlern, von den zusätzlichen Verbindungen Gebrauch zu machen. Die Nachfrage in den beiden zusätzlichen Morgenkursen wird auch zeigen, ob das neue Angebot ab Fahrplanwechsel vom Dezember 2013 in den ordentlichen Fahrplan übernommen wird.

Der Gemeinderat ist überzeugt, dass das Zusatzangebot einen echten Mehrwert für die Nutzerinnen und Nutzer des öffentlichen Verkehrs darstellt und wünscht gute Fahrt.

Gemeindeverwaltung Horn

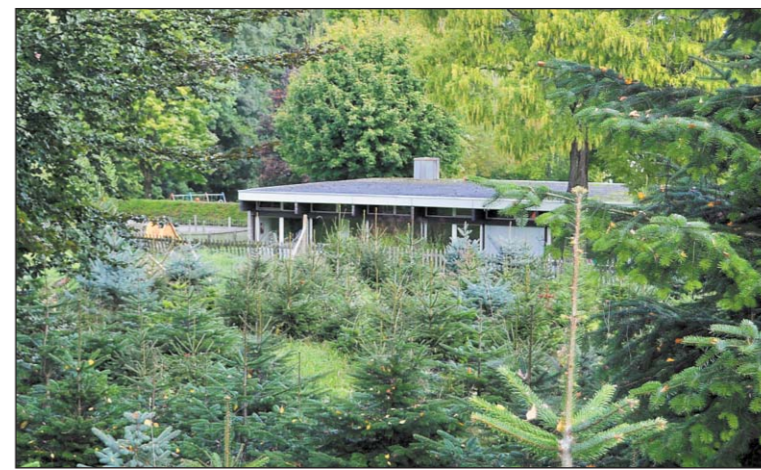
Neue Räumlichkeiten der Schulverwaltung an der Schlossgasse

Die Schulverwaltung der Primarschulgemeinde Arbon kann während der Herbstferien neu renovierte Räumlichkeiten an der Schlossgasse 4 im ersten Stockwerk beziehen. Die Büros bleiben deshalb wegen Umzugsarbeiten vom Donnerstag, 4., bis Freitag, 5. Oktober, und während den Herbstferien von Montag, 8., bis Montag, 22. Oktober, geschlossen. Neu befindet sich der Eingang nicht mehr an der Weitegasse 6, sondern an der Schlossgasse 4, im gleichen Gebäudeteil wie das Ärztezentrum und das Bezirksgericht Arbon.

Primarschulgemeinde Arbon,
Schulverwaltung

Projektwettbewerb Neubau Schulhaus Seegarten Arbon

Gleichwertiger Standort



Die Primarschulgemeinde Arbon führt, gestützt auf das aktualisierte Schulraumkonzept zur Realisierung eines neuen Schulhauses im Seegarten, einen öffentlichen Projektwettbewerb durch.

Als strategischer Grundsatz soll, basierend auf dem aktualisierten Schulraumkonzept 2011, für die Primarschulgemeinde Arbon nebst den Schulanlagen Bergli und Stacherholz ein dritter, möglichst gleichwertiger Schulstandort geschaffen werden.

Attraktive Tagesstrukturen

Durch diese vorgesehene Entwicklung kann in Zukunft und nach Aufgabe des Schulhauses Schöntal garantiert werden, dass in Arbon die Grössen der Schulanlagen eine optimale schulische Qualität zulassen. Am neuen Schulstandort sollen attraktive Tagesstrukturen geschaffen werden, die für alle Kinder im Einzugsgebiet der Primarschulgemeinde zugänglich sind. Es werden jedoch auch Kinder aus der Umgebung, die dieses Angebot nicht nutzen, dort zur Schule gehen. Zudem wird die Primarschulgemeinde am neuen Standort in Bezug auf die Basisstufe in Arbon einen Pilotversuch durchführen. Es ist vorgesehen, im neuen Schulhaus den Kindergarten mit der Unterstufe zu integrieren.

Mehr Sicherheit im Verkehr

Die Primarschulgemeinde Arbon war bereits bisher Eigentümerin des Doppelkindergartens an der See-

strasse. Dieses Grundstück grenzt an die im März 2012 erworbene Liegenschaft an der Romanshornerstrasse und bietet ideale Bedingungen für den Bau der angestrebten dritten Schulanlage. Ein weiteres wichtiges Argument für den neuen Schulstandort an der Seestrasse ist die Nähe zum Elternhaus. Eine dritte Schulanlage verkürzt für viele Kinder den Schulweg und sorgt für einen nachbarschaftlichen Kontakt zwischen Schule und Familie. Im Idealfall werden 30 Prozent der Strassenüberquerungen reduziert. Dies bedeutet für die Schulkinder mehr Sicherheit im Verkehr. Mit der Durchführung eines Projektwettbewerbes wird die Erlangung von Entwürfen für zeitgemässe Neubauten gemäss Raumprogramm für die Schulanlage Seegarten erwartet. Planunterlagen müssen bis 25. Januar 2013, das Modell bis 8. Februar 2013 abgegeben werden. Beim Projektwettbewerb stehen folgende Fragen im Vordergrund:

- Wie kann der Neubau mit hoher architektonischer und städtebaulicher Qualität in die vorhandene Situation eingesetzt werden?
- Wie kann der Neubau den zeitgemässen pädagogischen Anforderungen der Schule, insbesondere dem Angebot von Tagesstrukturen, gerecht werden?
- Wie kann der Neubau optimal organisiert werden, damit er in das betrieblich vorgegebene Raumkonzept passt?

ERR Raumplaner, St.Gallen

De-facto

Gratulation und Dank

Es ist vorbei – die Plakate und Banden sind abmontiert, vor Coop und Migros verteilt niemand mehr Flyer für den einen oder anderen Stadtmannkandidaten, und es gibt keine Stammstichgespräche mehr in den Quartieren. Arbon hat sich entschieden und Andreas Balg zu seinem neuen Stadtmann gewählt. Die FDP.Die Liberalen gratuliert Andreas Balg zu einer glanzvollen Wahl. Vor einem halben Jahr noch völlig unbekannt in Arbon, hat er es mit seiner offenen und kompetenten Art geschafft, die Wahl für sich zu entscheiden. Für seinen grossen Einsatz bei einer Wahl mit ungewissem Ausgang gebührt ihm der Dank der FDP Arbon. Aber nicht nur ihm muss ich namens der FDP Arbon danken, sondern all den vielen Unterstützerinnen und Unterstützern, die ihre Zeit für diesen Wahlkampf eingesetzt haben, all den Sponsoren und Sponsorinnen, die vieles erst ermöglicht haben. Und es geht weiter – dank eines fairen Wahlkampfes ist es heute möglich, dass Andreas Balg ohne Vorbelastungen sein Amt als Stadtmann antreten kann. Zudem können weiterhin alle an einem Strick ziehen und sich gemeinsam für Arbon einsetzen. Hiervon wird Arbon in vielerlei Hinsicht profitieren.



Silke Sutter Heer,
Präsidentin
FDP.Die Liberalen
Arbon

50 Mio. Franken neue Darlehen

Zwischen 2000 und 2008 hat die Stadt Arbon rund 23 Mio. Franken Darlehensschulden zurückbezahlt (ohne Arbon Energie AG). Die aktuelle Investitionsplanung geht davon aus, dass in den kommenden Jahren wieder neue Darlehen in Höhe von rund 50 Mio. Franken aufgenommen werden müssen... unter der Voraussetzung, dass sämtliche grösseren geplanten Investitionen getätigt werden (NLK, Saurer WerkZwei, Sanierung Gemeindestrassen und Kanalisation, neues Pflegeheim etc.). MSA

Gold&Silber-Ankauf

Das Original

Raphael Meyer Goldschmiede Team

Seit Jahren führend in der Schweiz im Gold- & Silber-Ankauf.

Wir kaufen Ihr Gold - Silber - Platin
Schmuck / Münzen / Zahngold / Golduhren / Silberwaren usw.
Ihr Preis: (Stand 24.9.) Bis Fr. 51.- (Barren), Fr. 45-47.- p.Gr. Feingold (Schmuck)

Goldpreis zurzeit auf Jahreshöchstkurs!

Mittwoch 10.Okt. in Rorschach

Im Hotel «Mozart» von 10–17Uhr

R. Meyer Goldschmiede Fischmarkt 5 6300 Zug 041/710 17 17 www.altgold-meyer.ch

A-Klasse Wäschetrockner

Leise. Energiesparend. Swiss Made.



LÜBRA Luftentfeuchter
Wäschetrockner
Klimageräte



Amanda Ammann

olma
Halle 3.0/Stand 3.0.03



Wir lassen Sie auch im Internet nicht im Stich



online
www.felix-arbon.ch

Zivilstandsnachrichten Arbon vom 1. bis 30. April

Geburten

in St.Gallen:

9. Egger, Julia, Tochter des Egger, Fabian, von Degersheim und Gossau, und der Egger geb. Eichenberger Ludwig, Bruna, brasilianische Staatsangehörige, in Arbon.

11. Kaden, Levin, Sohn des Kaden, André Joachim, deutscher Staatsangehöriger, und der Kaden geb. Binder, Martina, von Illnau-Effretikon, in Arbon.

12. Sieber, Maela Alisha, Tochter des Sieber, Emanuel Christian, von Zürich, und der Sieber geb. Ludwig, Sylvia Leonie, von Zürich und Heiden, in Arbon.

12. Sejdi, Anika, Tochter des Sejdi, Bakim, mazedonischer Staatsangehöriger, und der Sejdi geb. Ramadani, Sadife, mazedonische Staatsangehörige, in Arbon.

26. Sarikaya, Elissya Miray, Tochter des Sarikaya, Ömer, türkischer Staatsangehöriger, und der Mathis

Sarikaya geb. Mathis, Renate, von Wolfenschiessen, in Arbon.

27. Konstantinidou, Iliana Maria Dina, Tochter des Konstantinidis, Georgios, griechischer Staatsangehöriger, und der Tsaggalidou, Alexandra, griechische Staatsangehörige, in Arbon.

in Münsterlingen:

13. Öztürk, Berat, Sohn des Öztürk, Muzaffer, von Romanshorn, und der Öztürk geb. Simsek, Hacıhas, türkische Staatsangehörige, in Arbon.

23. Abazi, Hana, Tochter des Abazi, Alem, kosovarischer Staatsangehöriger, und der Abazi geb. Djaferi, Aziada, kosovarische Staatsangehörige, in Arbon.

28. Murtezi, Amar, Sohn des Murtezi, Asmir, von Arbon, und der Murtezi geb. Visnjic, Amra, serbische Staatsangehörige, in Arbon.

29. Imeroski, Imran, Sohn des Ime-

roski, Benit, mazedonischer Staatsangehöriger, und der Imeroska geb. Ibuoska, Mersida, mazedonische Staatsangehörige, in Arbon.

Trauungen

in Arbon:

4. Özdemir, Ömür, von Romanshorn, in Romanshorn, und **Ocak, Aynur**, von Arbon, in Arbon.

26. Binder, Mathias, von Illnau-Effretikon, in Arbon, und **Mannhart, Katherine**, von Flums-Grossberg, in Arbon.

in Amriswil:

5. Hugentobler, Anton Josef, von Oberuzwil-Bichwil, in Arbon, und **Häfele, Stefanie**, von Gossau und Oberbüren, in Arbon.

Todesfälle

in Arbon:

2. Huber geb. Beurer, Anna, geb. 1924, österreichische Staatsangehörige, in Arbon, Witwe des Huber, Oskar Ernst.

Arbon, und **Koch, Anja Nina**, von Villmergen, in Arbon.

in Appenzell:

25. Dörig, Alfred Daniel, von Appenzell, in Wittenbach, und **Maurer Nicole Angelina**, von Bischofszell, in Arbon.

in Morges:

29. Zanoni, Raphael, von Eschenz, in Arbon, und **Chung, Fung King Jacqueline**, chinesische Staatsangehörige, in Rolle.

Todesfälle

in Arbon:

5. Näf, Ernst Adolf, geb. 1938, von Altstätten, in Arbon.

5. Sutter, Adolf, geb. 1919, von Ebnat-Kappel, Kappel, in Arbon, Ehemann der Sutter geb. Stumm, Gisela Ruth.

7. Stutz, Walter, geb. 1941, von Hittnau, in Arbon, Ehemann der Stutz geb. Eggmann, Ursula.

10. Campi, Guerino Leo, geb. 1918, von Boniswil, in Arbon, Ehemann der Campi geb. Näf, Erika.

14. Schoch, Konrad, geb. 1921, von Herisau, in Roggwil, mit Aufenthalt in Arbon.

15. Walther, Arthur, geb. 1913, von Zauggenried, in Arbon, Witwer der Walther geb. Straub, Frieda.

19. Anderauer, Anna Margaretha, geb. 1924, von Hundwil, in Arbon, Witwe des Anderauer, Hans.

30. Ackermann geb. Reitsam, Jose-

16. Jenzer, Silvia Maria, geb. 1936, von Thunstetten, in Arbon.

17. Klöti, Rudolf, geb. 1941, von Klotten, in Arbon.

21. Schnurrenberger, Viktor Hans, geb. 1945, von Sternenberg, in Frasnacht.

in Berlingen:

12. Schmitter geb. Bär, Käthe, geb. 1944, von Rothrist, in Arbon (mit Aufenthalt in Berlingen).

in Hauptwil-Gottshaus:

15. Anderegg geb. Wenk, Klara Anna, geb. 1915, von Meiringen, in Arbon (mit Aufenthalt in St. Pelagi-berg), Witwe des Anderegg, Otto Richard.

in Münsterlingen:

11. Spirig, Paul, geb. 1951, von Widnau, in Arbon, Ehemann der Spirig geb. Beck, Yvonne.

30. Buff, Hans, geb. 1919, von Speicher, in Arbon, Ehemann der Buff geb. Kellenberger, Margrit Anna.

fa, geb. 1928, von Hefenhofen, in Arbon, Witwe des Ackermann, Ernst.

31. Schatt geb. Holdener, Margaritha, geb. 1931, von Unteriberg, in Arbon, Witwe des Schatt, Vinzenz Anton.

in Egnach:

26. Molzbichler, Gertraud, geb. 1927, von Hemmental, in Arbon (mit Aufenthalt in Egnach).

in Münsterlingen:

22. Straub, Willy, geb. 1922, von Arbon, in Stachen, Ehemann der Straub geb. Sauter, Margrit.

23. Krause, Josef, geb. 1932, von Arbon, in Arbon, Ehemann der Krause geb. Hamacek, Alena.

in St.Gallen:

26. Wusk, Siegfried Wilhelm Meinhard, geb. 1939, von Arbon, in Arbon, Ehemann der Wusk geb. Giger, Rosmarie Eugenie.

in Wittenbach:

21. Russo geb. Savoia, Carmela, geb. 1931, italienische Staatsangehörige, in Arbon, Witwe des Russo, Giuseppe.

Es ist möglich, dass diese Zivilstandsnachrichten nicht vollständig sind, da die betroffenen Personen aus datenschutzrechtlichen Gründen auf eine Veröffentlichung verzichten können.

VITRINE

Projekt «Standortfaktor Gemeindeeffizienz» der Regionalplanungsgruppe Oberthurgau

Steigerung der Prosperität



«Classic Bodensee» – das dezentrale Technik- und Verkehrshaus der Ostschweiz mit dem Saurer-Museum in Arbon (Bild) – ist ein hervorragendes Beispiel für kommunale Zusammenarbeit; in diesem Fall sogar länderübergreifend!

«Classic Bodensee» ist eines von zahlreichen beispielhaften Projekten im Rahmen der «Neuen Regionalpolitik» (NRP) des Bundes. Das Romanshorn EZO ist ein weiteres Aushängeschild für überregionale Zusammenarbeit. Nun hat die Regionalplanungsgruppe Oberthurgau (RPO) eine Projektstudie unter dem Titel «Optimierung kommunaler Zusammenarbeit» in Auftrag gegeben.

Die Region Oberthurgau ist – gemessen an ihrer Einwohnerzahl – die stärkste Region im Kanton Thurgau. Allerdings ist die Region Oberthurgau dezentral orientiert. Umso wichtiger ist es, die Kräfte in der Region zu bündeln und zukunftsweisende Projekte anzugehen.

Projekt kostet 150 000 Franken

Diese Förderung der Region Oberthurgau hat sich die RPO auf die Fahne geschrieben und strebt mit einer extern vergebenen Projektstudie die Optimierung kommunaler Zusammenarbeit an. Den Lead hat das Zürcher Büro BHP Hanser und Partner AG übernommen, und zur Erhebung der Daten wird es unterstützt durch das Institut für Systematisches Management und

Public Governance der Uni St.Gallen. An den Aufwand von insgesamt 150 000 Franken bezahlen Bund und Kanton je ein Drittel, und die restlichen 50 000 Franken werden vorwiegend durch Leistungen der RPO-Geschäftsstelle abgegolten.

NRP mit drei Zielen

Bei der Regionalentwicklung und dem Regionalmarketing wird die RPO durch Bund und Kanton unterstützt. Eine wichtige Stütze ist dabei die «Neue Regionalpolitik des Bundes» (NRP). Im Thurgau läuft von 2012 bis 2015 das Umsetzungsprogramm II mit dem Fokus «Regionalmanagement». Ziele der NRP sind die Förderung von unternehmerischem Denken und Handeln, die Stärkung von Innovations- und Wettbewerbsfähigkeit sowie die Erhöhung der Wertschöpfung in den Regionen. «Der Vorstand der RPO», so der Egnacher Gemeindeammann und RPO-Präsident Stephan Tobler, «hat die Chance gepackt und mit dem Kanton Thurgau eine entsprechende Leistungsvereinbarung unterzeichnet.» Der Nachfolger von Martin Klöti erhofft sich durch die NRP die Schaffung und den Erhalt von Arbeitsplätzen, den Erhalt der

dezentralen Besiedelung sowie den Abbau regionaler Disparitäten.

Online-Befragungen und Interviews

Gemäss René Goetz, Mitglied der Geschäftsleitung BHP Hanser und Partner AG, ist die Zusammenarbeit von Kommunen zwar «ein heeres Ziel», doch stehen die Auftragnehmer erst ganz am Anfang des Projektes. Seines Erachtens liegt der Oberthurgau im Herzen eines kompetitiven Umfeldes, welches durch die BTS/OLS noch besser erschlossen wird. Als Ziele des Projektes bezeichnet der diplomierte Betriebsökonom eine kostenseitige Optimierung öffentlicher Aufgaben, eine qualitative Verbesserung kommunaler Leistungsangebote sowie neue Angebote auf der Basis von konkreten Kooperationsprojekten zwischen mehreren Gemeinden in der Region. Um das brachliegende Potenzial zu erarbeiten, werden in den nächsten drei bis vier Monaten in Online-Befragungen und Interviews mit den 13 RPO-Gemeinden, Behörden, Unternehmen und der Bevölkerung Chancen zur Verbesserung der Effizienz und Bedürfnisse abgeholt. Eine Identifikation von Kooperationsfeldern soll einher ge-

Etappenziele der Phase 1

Unter Einbezug und Mitwirkung der RPO-Mitglieder (Vorstände, Gemeinden und weitere Vertreter von Interessengruppen) erfolgen für eine Optimierung der kommunalen Zusammenarbeit im Oberthurgau in einer ersten Phase vier Projektschritte:

- Oktober 2012: Online-Befragung von Unternehmen und Interviews mit Gemeinden;
- Dezember 2012: Ergebniskon-solidierung für Ideensammlung;
- Mitte Januar 2013: Reflexion-Workshop im erweiterten Teilnehmerkreis;
- Februar 2013: Entscheid über zu verfolgende Kooperationsfelder.

red.

hen mit einer Bewertung der Standortqualität. «Noch ist es zu früh», so René Goetz, «bereits Projekte zu realisieren.» Doch sollen anfangs 2013 erste Ergebnisse präsentiert werden. In rund einhundert Jahren werden erste konkrete Projekte erwartet, die gemäss Stephan Tobler beispielsweise in einem «Kulturpool» gipfeln könnten.

Brändli: «Zwei gute Partner»

Der wiedergewählte Steinacher Gemeindepräsident Roland Brändli freut sich als ausserkantonaler Vertreter der RPO, dass in einem Evaluationsverfahren zwei gute Partner ermittelt werden konnten. Als zweitem Partner ist es Roland Scherrer von der Uni St.Gallen wichtig, in seiner ersten Phase mit Befragungen Grundlagen zu schaffen, doch betont er, dass heute schon in vielen Gemeinden bilateral zusammengearbeitet wird. Für den Oberthurgau gelte es nun, systematisch subjektive Standortvor- und -nachteile zu erfassen. RPO-Geschäftsleiter Gilbert Piaser ist sich bewusst, dass die Arbeit der Regionalplanungsgruppe im Allgemeinen und das Projekt einer Optimierung der kommunalen Zusammenarbeit im Besonderen für die Oberthurgauer Bevölkerung schwer verständlich ist. Erarbeitete Entscheidungsgrundlagen für regionalpolitisch relevante Projekte wie das EZO in Romanshorn zeigen jedoch konkret, wie die RPO die nachhaltige Entwicklung der Region mitgestalten kann. eme

Zivilstandsnachrichten Arbon vom 1. bis 31. Mai

Geburten

in St.Gallen:

4. Perrone, Eray Can, Sohn des Perrone, Felix, von Horn, und der Perrone geb. Akkir, Sibel, von Rorschach und Horn, in Arbon.

12. Gutmann, Davian, Sohn des Gutmann, Remo, von Basel, und der Gutmann geb. Sutter, Yvonne, von Basel und Sissach, in Arbon.

13. Ismaili, Zejdi, Sohn des Ismaili, Mensur, serbischer Staatsangehöriger, und der Ismaili geb. Rahimi, Farije, serbische Staatsangehörige, in Arbon.

14. Meier, Eliab Joshua, Sohn des Meier, Markus, von Zürich und Stäfa, und der Meier geb. Holl, Selomith Tirza, deutsche Staatsangehörige, in Arbon.

14. Meier, Elisa Kornelia, Tochter des Meier, Markus, von Zürich und Stäfa, und der Meier geb. Holl, Selomith Tirza, deutsche Staatsangehörige, in Arbon.

20. Caseli, Don Marcel, Sohn des Caseli, Marcel, von Valendas, und der Caseli geb. Ruckstuhl, Ursula, von Braunau, Affeltrangen und Valendas, in Arbon.

23. Urbani, Daniel, Sohn des Urbani, Georg, deutscher Staatsangehöriger, und der Urbani geb. Brantsch, Anneliese, deutsche Staatsangehörige, in Arbon.

in Münsterlingen:

13. Tsalung, Menlha Lhamo, Tochter des Tsalung, Tsering Damdul, von Zürich, und der Tsalung geb. Yardong, Tenzing Dolkar, von Arbon und Zürich, in Arbon.

30. Lindholz, Fabian, Sohn des Lindholz, Jens, deutscher Staatsangehöriger, und der Lindholz geb. Baier, Nadine, deutsche Staatsangehörige, in Arbon.

Trauungen

in Arbon:

18. Karakütük, Ayhan, deutscher Staatsangehöriger, in Arbon, und **Demirel, Dilek**, von Romanshorn, in Romanshorn.

18. Feger, Stefan, von Hohentannen, in Arbon, und **Gaus, Janine Susanna**, von Steinach, in Arbon.

19. Wallier, Pascal, von Obersaxen, in Arbon, und **Martins Inacio, Nadia**, portugiesische Staatsangehörige, in Arbon.

19. Bitnel, Seren Burak, von Arbon, in Arbon, und **Kirmizikaya, Derman**, von St.Gallen, in St.Gallen.

25. Rüegg, Roman, von Fischenthal, in Arbon, und **Frehner geb. Grunder, Natalia Teresa**, von Urnäsch und Rütli bei Lyssach, in Arbon.

in Roggwil:

4. Ramsauer, David, von Herisau, in

Mayr Optik

Formen und Farben sind derzeit bei Mayr Optik im Posthof zu sehen. Die Arbonerin Mägi Schwalm vom Atelier MEA-Keramik stellt beim Optiker am Fischmarktplatz formschöne Kunstgegenstände aus. Sie bilden eine dekorative Ergänzung zu den farbigen Fassungen von Marc by Marc Jacobs, die Peter Mayr neu im Sortiment führt.



Impuls Coiffure

Der Tag, an dem du einen Entschluss fasst, ist dein Glückstag.

Weisheit aus Japan



MÖHL
Apfelsäfte
www.moehl.ch

Das **Studio Beauty nails by Jacqueline in Arbon**, heisst Sie herzlich willkommen zum Sunvitale Airbrush-Tanning – die Nr. 1 aus den



Der **Quartierverein Altstadt** möchte das gesellschaftliche Leben in der Altstadt fördern und unterstützt darum die Idee des Kapellgassfestes. Wollen Sie mehr Informationen über den Quartierverein, besuchen Sie uns unter www.qv-altstadt-arbon.ch oder melden Sie sich gleich als Mitglied an.



Seit dem 1. März 2012 haben wir in Arbon an der Hauptstrasse 25 unseren Platz und bieten folgende Dienstleistungen in unserem Fotogeschäft an: Pass-, Bewerbungs-, Portrait-, Beautyfotos, Familien-, Paar-, Hochzeits-, Verlobungsfotos, Aktfotos, Tierfotos, Portraitshooting usw. Wir verfügen über ein Digitallabor, um digitale und analoge Bilder

zu verarbeiten, die Sie innerhalb weniger Stunden abholen können. Bei uns können Sie aus kleinen Bildern grosse Bilder machen und zwar mit unserem Grossformatdrucker. Falls Sie mal eine Geschenkidee brauchen, sind Sie bei uns genau richtig. Kommen Sie unverbindlich vorbei und lassen Sie sich beraten.
Ihr Foto Alternativ Team

optiker mayr
Seit über 35 Jahren in der Altstadt Arbon
Posthof, CH-9320 Arbon
Tel. 071 446 27 28
www.optikermayr.ch

BEAUTY NAILS
by Jacqueline
Visagistin und Kosmetik
Hauptstr. 4 • 9320 Arbon • Fon 071 440 14 16

USA. Der perfekte Weg zur gesunden und natürlichen Bräune ohne UV Strahlen. Bereits bekannt durch Presse und Fernsehen, entschlossen sich auch in Europa immer mehr Frauen und Männer für die wohl schönste Bräune aus Los Angeles. Sunvitale Airbrush-Tanning ist ohne Hautrisiko und frei von negativen Schlagzeilen. In nur 30 Minuten für jeden Anlass; ob Hochzeit, Sylvesterparty, Urlaub oder Business-Event. – Auf Ihren Besuch freuen sich Jacqueline und Rosmarie Zimmermann

KAPELLGASS-FÄSCHT

Drei Geschäftsfrauen aus der Altstadt organisieren das vierte «Kapellgass-Fäscht»

Viel Herzblut für das Städtli



Sie ziehen nicht nur am gleichen Strick, sondern für das «Kapellgass-Fäscht» von morgen Samstag, 6. Oktober, auch in die gleiche Richtung: (von links) Michela Abbondandolo, Elisabeth Dörflinger, Marie-Louise Klöckler.

Die gemeinsame Entwicklung des «Lebensraums Altstadt» ist ihnen ein wichtiges Anliegen. Deshalb organisieren die drei Städtli-Geschäftsfrauen Elisabeth Dörflinger, Marie-Louise Klöckler und Michela Abbondandolo morgen Samstag, 6. Oktober, von 10 bis 22 Uhr bereits das vierte «Kapellgass-Fäscht».

Sie investieren viel Herzblut, das Echo gibt ihnen recht! Sie wünschen sich Kreativität, die Aussteller werden es ihnen mit attraktiven Ständen beweisen. Und sie verzaubern morgen Samstag, 6. Oktober, die Kapellgasse von 10 bis 22 Uhr in eine gesellige Festmeile... die Besucher können sich auf das vierte

Impuls
Coiffure
AKTION
Diverse Redken-Produkte
Brigitta Egli
Hauptstrasse 1, 9320 Arbon
Telefon 071 446 41 41

«Kapellgass-Fäscht» freuen. Michela Abbondandolo von Michelas Ilge, Marie-Louise Klöckler von der Boutique Bionda und Elisabeth Dörflinger vom Bequem-Schuhhaus liefern den besten Beweis dafür, dass die Kapellgasse lebt.

«Landfrau» Esthi Derungs zu Gast
Mit einer Erweiterung um drei Stände in Richtung Amtshaus wird das «Kapellgass-Fäscht» nicht nur grösser, sondern auch noch attraktiver. Die Schnäppchenjagd führt an 14 Ständen vorbei und lässt bezüglich Angebot keine Wünsche offen. Da werden Eier, hausgemachte Teigwaren, Käse, Honig, Seifen, Steinkissen, Holzwerke, Blumen oder De-

Apotheke
Dr. B. und L. Kreyenbühl
Hauptstrasse 11
9320 Arbon
Telefon 071 446 78 78
www.apothekearbon.ch

korationsartikel von der Arboner Innendekorateurin Brigitte Mangler angeboten, und Bauern verwöhnen die Gäste mit Konfitüre und Apfelingli. Bei Zato kann man sich in den Räumlichkeiten an der Kapellgasse 2 gar in die Geheimnisse des Tätowierens einweihen lassen. Der blinde Korbflechter Peter Schär vom Klosterli in Winden präsentiert seine Korbwaren und Flechtereien ebenso wie die von den Landfrauen bekannte Bergbäuerin Esthi Derungs aus dem bündnerischen Safiental ihre hausgemachten Milchprodukte. Wiederum ist der Berner Verein Arbon zu Gast und macht die Besucher mit Rösti und den wunderschönen Zwiebelzöpfen «gluschtig». Für eine besonders süsse Duftnote sorgt die Bäckerei Kunz, und Michela Abbondandolo verwöhnt die Gäste mit einem herrlichen Tomatenrisotto.

Modeschauen um 11, 14, 17 Uhr

Elisabeth Dörflinger und Marie-Louise Klöckler öffnen nicht nur die Türen zu ihren Geschäften, sondern laden um 11, 14 und 17 Uhr zu drei Modeschauen mit wiederum sympathischen Models – «wie du und ich» – ein. Für leckere Grillwürste sind schliesslich Daniel und Daniela Meierhofer von der «Städtlimetzg» zuständig. Sollte das Wetter nicht mitspielen, so ist dies absolut kein Grund, dem «Kapellgass-Fäscht» fernzubleiben. Wärmepilze sorgen im rund 100 Plätze fassenden Festzelt für ein wohlig-warmes Ambiente, wer sich bei einem Tänzchen erwärmen möchte, darf sich auf den musikalischen Alleinunterhalter Mario freuen.

red.

paddy sport arbon
Der Winter ist bei uns eingetroffen...
scann me
Paddy's Sport AG
Salwiesenstrasse 10
9320 Arbon,
Tel. 071 440 41 42
www.paddysport.ch



Whisky und Grappa im Getränke-Markt der Mosterei Möhl

Die Mosterei Möhl an der St.Gallerstrasse 213 in Arbon führt seit einiger Zeit in ihrem Getränke-Markt über 100 Whisky-Sorten. Vor allem auserlesene Single Malt aus Schottland sind zu empfehlen. Einige Produkte stehen immer zur Degustation bereit. Unser Laden-Personal steht für eine Beratung gerne zur Verfügung.

Apotheke Kreyenbühl

Tonkabohnen, Zigerklee, Piment, Magenbrotgewürz, Urschweizer Kräuterschnapsmischung, Rosenpfeffer, Kubebenpfeffer, Luzerner Lebkuchengewürz etc. Neu sind über 70 qualitativ hochstehende Gewürze, Gewürzmischungen und Gewürzsalmischungen in hübschen, preiswerten, kleinen Streudosen oder Gläsern in der Apotheke Kreyenbühl erhältlich. Sie sind auch als kleines Geschenk oder Mitbringsel sehr geeignet. Das gesamte Sortiment, die Zusammensetzungen und Verwendungen sind beschrieben unter www.apothekearbon.ch



Neu bei Paddy Sport – Faszination Langlauf

Auf perfekt gespurten Loipen durch die tief verschneiten Winterlandschaften gleiten. Das nahe gelegene Appenzellerland bietet eine herrliche Kulisse. Paddy Sport und Langlaufexperte Oskar Zwerger haben ab Herbst 2012 die passende Ausrüstung dazu. Marken wie Fischer und Rossignol sind die perfekten Partner. Es gibt kaum eine Wintersportart, bei der derart viele Muskelgruppen aktiviert werden. Ob beim Skating oder Langlauf im klassischen Stil. Paddy Sport sorgt mit der sportlichen, modischen Bekleidung für das perfekte Körperklima. Sportliches Heja – Paddy Sport und Team.

Quartierverein Altstadt Arbon
Postfach 244, 9320 Arbon
www.qv-altstadt-arbon.ch
info@qv-altstadt-arbon.ch

FOTO Alternativ
Ihr Portrait- & Hochzeitspezialist
Fotofachgeschäft
freundlich kompetent und nah
Aktiv Innovativ Kreativ
Hauptstrasse 25
9320 Arbon
Tel: 071 446 55 47
info@foto-alternativ.ch
www.foto-alternativ.ch

Viertägiger Weiterbildungskurs erstmals im Thurgau

Die Tageseltern sind auf Kurs

Der Verein Tagesfamilien Mittel- und Oberthurgau vermittelt Tagespflegeplätze in zahlreichen Vertragsgemeinden. Derzeit werden rund 80 Kinder im Alter von 0 bis 14 Jahren in etwa 65 Tagesfamilien betreut. Diese Tagesfamilien sind erfahren im Umgang mit Kindern, werden sorgfältig ausgewählt und von der Vermittlerin fachlich begleitet.

Wie schlichte ich Streit zwischen eigenen und fremden Kindern? Welche Grenzen darf ich einem Tageskind setzen? Welche Erwartungen haben Eltern an die Tagesmütter? Welche dürfen Tageseltern an Eltern haben? Solchen Fragen sind 15 Tagesmütter im viertägigen Kurs nachgegangen und haben sich mit den Bedürfnissen der Kinder, mit der Alltagsorganisation von Familien mit



«Mobile Mamas» sind Tagesmütter, die regelmässig und entgeltlich fremde Kinder und Jugendliche für einen Teil des Tages individuell in deren Zuhause betreuen.

Tageskindern und mit Grundlagen der Kommunikation auseinander gesetzt. Zum Schluss erhielten die Teilnehmerinnen das Zertifikat «Tagesmutter» ausgehändigt.

Anpassung an Dachverband

Mit der obligatorischen Grundausbildung für Tageseltern, die neu vier Tage dauert, passt Tagesfamilien Mittel- und Oberthurgau sein Ausbildungskonzept an die Vorgaben des schweizerischen Dachverbandes an. Tagesmütter sollen damit gut auf die anspruchsvollen Aufgaben vorbereitet werden. Mit der vertieften Ausbildung erhofft sich der Dachverband auch eine Aufwertung der Arbeit der Tagesmütter.

Wertvoller Austausch

Vermittlerin Ilona Stolz betont, wie wichtig für die Tageseltern auch der unkomplizierte Austausch mit andern Tageseltern ist. Zusammen mit dem monatlich stattfindenden «Gipfeltreffen», an denen Tagesmütter mit der Vermittlerin zu einem aktuellen Erziehungsthema ins Gespräch kommen, ist auch der Grundkurs eine Möglichkeit, mit andern Tageseltern Erfahrungen auszutauschen und Tipps weiterzugeben.

Auch die Kursleiterin Verena Merz betont, wie wichtig der Kontakt mit andern Tageseltern ist: «Neben der Wissensvermittlung habe ich auch den Auftrag, den Austausch zwischen den Kursteilnehmerinnen und -teilnehmern zu fördern und sie beim Vernetzen zu unterstützen. Für Tageseltern bedeutet diese Vernetzung Zugehörigkeitsgefühl und Wertschätzung. Gerade für Tageseltern, die nicht oft an Weiterbildungen teilnehmen, war die entspannte, fröhliche Stimmung in der Gruppe wichtig um sich mit den teils emotionalen Themen offen und ehrlich auseinanderzusetzen.»

Leistungsverträge mit Gemeinden

Mit der Fusion zu Tagesfamilien Mittel- und Oberthurgau muss der Verein mit den 28 Gemeinden im Vereinsgebiet eine einheitliche neue Leistungsvereinbarung abschliessen. Ab nächstem Januar werden damit die Tagesmütter von einem höheren Lohn, besseren Sozialleistungen und einem ausgebauten Ausbildungskonzept profitieren. – Weitere Informationen auf www.tagesfamilien-motg.ch oder Telefon 071 622 82 58.

mitg.

Internationale Stillwoche

Die internationale Stillwoche 2012 steht unter dem Motto «Stillen – das Beste auch für die Zukunft». Muttermilch leistet einen wichtigen Beitrag zur Gesundheit von Kindern und Jugendlichen. Sie stärkt das kindliche Immunsystem und schützt vor Übergewicht. Auch für die Umwelt ist Stillen vorteilhaft. Trotzdem wird nur maximal jeder zweite Säugling in der Schweiz sechs Monate lang voll gestillt. Muttermilch ist die ideale Nahrung für Säuglinge in den ersten Monaten und nicht kopierbar. Während sechs Monaten deckt sie den gesamten Bedarf an Nährstoffen und Flüssigkeiten des Kindes. Noch heute ist ihre Zusammensetzung nicht vollständig erforscht. Viele positive gesundheitliche Auswirkungen des Stillens sind inzwischen aber gut dokumentiert:

– Voll gestillte Kinder haben ein um über 70 Prozent reduziertes Risiko für Infekte der unteren Atemwege.

– Weitere Krankheiten, welche bei gestillten Kindern weniger häufig auftreten, sind Mittelohrentzündungen und Magen-Darm-Infektionen. Gestillte Kinder müssen im ersten Lebensjahr statistisch nur halb so häufig ins Spital wie nicht gestillte Kinder.

– Stillen spielt auch eine Rolle bei der Vermeidung von Übergewicht im Kindes- und Jugendalter. Verbunden mit dem Übergewicht ist die spätere Entwicklung von typischen Zivilisationskrankheiten wie Diabetes, Herz- und Kreis- sowie Krebserkrankungen etc. Stillen kann somit dazu beitragen, die Gesundheitskosten zu senken.

– Auch die Umwelt wird durch das Stillen entlastet: Muttermilch muss nicht eigens hergestellt, getrocknet, verpackt und transportiert werden. Die Stilltreffen in Arbon finden jeweils mittwochs im Gebäude der Berglikapelle statt. Stillberaterin Nadia Ruprecht, 071 351 30 54, gibt bei Stillfragen gerne Auskunft. Weitere Stillberaterinnen der «La Leche League» unter www.stillberatung.ch.

mitg.

Pflegequalität auf hohem Niveau

Fachexpertinnen des Gesundheitsamtes Thurgau unterzogen das Evangelische Alters- und Pflegeheim Arbon kürzlich einem alle vier Jahr stattfindenden Audit. Dabei wurden insbesondere die Bereiche Organisation, Führung, Pflege, Küche und Hausdienst auf ihre Qualität hin überprüft. Der Bericht liegt jetzt vor. Er gibt zu insgesamt 31 Teilgebieten eine Beurteilung ab. Und das Ergebnis ist sehr erfreulich. Festgestellt wurde unter anderem, dass «im Heim eine angenehme, entspannte und familiäre Atmosphäre» herrsche. Eine umfassende Befragung bei Angehörigen der Bewohnerinnen und Bewohner hatte ergeben, dass der Umgang mit den Bewohnerinnen und Bewohnern des evangelischen Alters- und Pflegeheimes «von Respekt, Aufmerksamkeit und Zuwendung geprägt» sei. Festgehalten wurde auch, dass es im Pflegebereich seit dem letzten Audit eine «sichtbare Qualitätssteigerung bzw. Professionalisierung» gegeben habe. Ein Lob ging an alle Heimbereiche, insbesondere auch an die Aktivierungstherapeutinnen hinsichtlich ihres umfassenden und abwechslungsreichen Angebotes. Die Resultate der Überprüfung seien Ergebnis der ausgezeichneten Arbeit des gemäss Gesundheitsamt «hoch motivierten» Personals des Evangelischen Alters- und Pflegeheimes. Das Ergebnis bedeutet laut Heimleiter Jürgen Steven einen weiteren Motivationsschub für alle Mitarbeitenden. mitg.

Erneuerung der Spielgeräte auf dem Spielplatz Rohr

Die Spielgeräte auf dem Steinacher Kinderspielplatz Rohr am Strandweg müssen altersbedingt teilweise ersetzt werden. Einzelne Geräte weisen Schäden auf, welche bei spielenden Kindern zu Verletzungen führen könnten. Mit dem Budget 2012 hat die Bürgerschaft für dieses Projekt als neue Ausgabe einen Kredit von 30 000 Franken bewilligt. Das Projekt beinhaltet eine neue Spielanlage mit Rutschbahn sowie eine Vogelneuschaukel.

GRS

Fortimo Invest AG will in Horn 21 500 m² Bauland kaufen

Wohnen und Gewerbe



Fortimo Invest AG hat mit dem Eigentümer Jürg Zuberbühler in Horn einen Kaufrechtsvertrag für rund 21 500 Quadratmeter Bauland unterzeichnet.

Die Fortimo Invest AG unterzeichnet in diesen Tagen einen Kaufrechtsvertrag zum Erwerb einer Grundstücksfläche von rund 21 500 Quadratmeter Bauland im westlichen Bereich von Horn, welche als Teil einer Gesamtentwicklung für den Bau von Wohn- und Gewerbebauten vorgesehen ist.

Der Fortimo Invest AG wird vom heutigen Eigentümer Jürg Zuberbühler das Recht eingeräumt, eine Teilfläche von rund 21 500 Quadratmeter zu erwerben, sobald ein rechtskräftiger Gestaltungsplan über das Gebiet Reutiwiesen im Westen von Horn besteht. Zu diesem Zweck lanciert die Fortimo unter Begleitung der Gemeindebehörden einen Studienauftrag, bei dem voraussichtlich vier renommierte Architekturbüros aus dem Raum Ostschweiz eingeladen werden, ein Projekt zur Überbauung der Grundstücke einzuzeichnen. Das Siegerprojekt soll als Basis für eine sinnvolle Bebauung des attraktiven Baufeldes dienen.

Übergang zu Horn West

Die Lage des Planungsareals grenzt direkt an den bestehenden Siedlungsrand von Horn und bildet somit einen Übergang zum Entwicklungsareal Horn West mit den Gebieten der ehemaligen Firmen Ra-

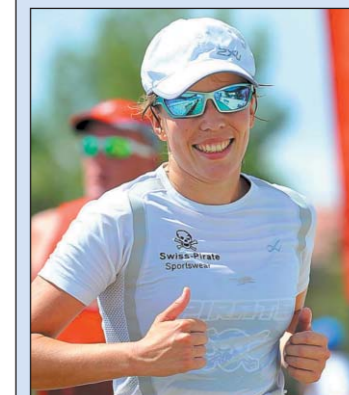
duner und Sais. Ein gültiger Richtplan aus dem Jahre 2010 regelt die Nutzung, Erschliessung und Etappierung dieses Quartiers. In der besagten Teilfläche Reutiwiesen wird eine gemischte Nutzung von Wohnen und Gewerbe vorgesehen. Aufgrund der attraktiven Lage und guten Besonnung sowie der grossen Nachfrage nach Wohneigentum wird voraussichtlich ein substantieller Teil mit entsprechenden Wohnungen geplant. Die Fortimo rechnet mit Wettbewerbsresultaten im Frühjahr 2013, sodass bei verzögerungsfreier planungsrechtlicher Abläufen mit einem Baubeginn Anfang 2014 gerechnet werden kann.

Schwerpunkte in der Ostschweiz

Die Fortimo Group AG sieht sich als systematische und integrale Entwicklerin von Wohnimmobilien. In der gesamten Deutschschweiz – mit Schwerpunkten in den Kantonen St.Gallen, Thurgau, Appenzell AR, Aargau, Zürich, Luzern und Bern – identifiziert sie attraktive Entwicklungsstandorte. Dabei tritt die Fortimo konsequent als Investorin auf und erwirbt die Baulandparzellen oder Abbruchliegenschaften auf eigene Rechnung, um diese mit dem geeigneten Wohnungsangebot in- nert nützlicher Frist kompetent und erfolgreich zu entwickeln. pd.

Sandrine Benz in Las Vegas

«Es war für mich ein Rennen der Lehre und der Selbsterkenntnis. Mit Freude durfte ich feststellen, dass die anderen Athletinnen im Rennen auch nur mit Wasser kochten und ich unter normalen Umständen im vorderen Drittel der Weltklasse-Athleten meines Alters mitlaufen kann.» Dies ist das Fazit der Steinacher Triathletin Sandrine Benz (Bild), die anlässlich der kürzlichen Ironman-WM 70.3 in Las Vegas ein Wechselbad der Gefühle erlebte. Sie war zu Beginn des Rennens ganz gut mit von der Partie, doch machte dann das eine oder andere Handicap den brutalen Wettkampf noch schwerer, was letztlich ziemlich viel Zeit gekostet hat.



Daher hat Sandrine Benz eine Top-Platzierung deutlich verpasst, doch freut sie sich, von 90 Gestarteten in ihrer Kategorie in der goldenen Mitte auf Rang 46 ins Ziel eingelaufen zu sein. Angemerkt sei, dass lediglich 67 von 90 Startenden die Ziellinie überquerten. – Weitere Infos über das harte WM-Rennen unter sandrinebenz.jimdo.com red.

Pro Senectute zeigt «SmallWorld»

Die von Pro Senectute Thurgau ursprünglich im Sommer geplante und aus technischen Gründen abgebrochene Vorführung des Films «SmallWorld» wird im Herbst nachgeholt. Im Rahmen der Veranstaltung «Forum 60 plusminus» wird der Film am 4. November im Seeparksaal vorgeführt. Die Veranstaltung mit dem Titel «Stellvertreter? Beistand? Vormund?» beginnt um 14.30 Uhr. Der Film «SmallWorld» wird im Anschluss an ein Referat zum neuen Erwachsenenschutzgesetz mit anschliessender Diskussion ab ca. 17 Uhr gezeigt. mitg.

«Im Stoffel»

Hinter unserer Alterssiedlung gibt es eine schöne Wiese und mitten drin einen geschützten Mammut-Baum, den ich jeden Morgen begrüße, wenn ich nach dem Wetter sehe. Diese Wiese wird von einem Bauern genutzt, dessen Namen ich nicht kenne. Jeden Herbst weiden auf dieser Wiese einige Rinder; diesen Herbst sogar mit kleinen Glocken. Diese Tiere bringen viel Freude in meinen Alltag.

Auch am letzten Samstag, 29. September, galt mein erstes Ziel um sieben Uhr dem Stubenfenster und mein Blick schweifte auf die Wiese, wo ich etwas Grosses am Boden liegen sah. Beim zweiten Blick erkannte ich eines der Tiere, das am Boden lag, während die anderen friedlich am Gras waren. Nach einer Stunde lag das Tier unverändert am Boden, wo es von den anderen Tieren immer wieder geschubst wurde. Diesem Tier musste doch geholfen werden! Was tun? Ich rief unter Tel. 117 die Polizei an, wo mir eine Dame versprach, Hilfe zu organisieren. In meiner Ungeduld ging ich immer wieder ans Fenster, weil ich wissen wollte, ob das Tier schlief oder vielleicht gar verwundet war. Mit dem Feldstecher erkannte ich die offenen Augen des Rindes; Kühe haben so schöne Augen! Wenn nur diese Polizei bald käme... Nach einem erneuten Anruf bei der Arboner Kantonspolizei wurde mir versichert, dass sie den Bauern ermittelt und diesen um Hilfe gebeten hätte. Wirklich trafen nach einiger Zeit zwei Polizisten ein und kümmerten sich zusammen mit dem Bauern um das Tier. Traurig daran war, dass die anderen Tiere laut mähend zusahen. Wohl stellten die Männer fest, dass das Tier entweder todkrank oder gar tot war. Ein Tier lag nahe dabei, wie wenn es Wache halten wollte. Der Bauer hievte das Tier mit einem Traktor sanft auf einen Anhänger, legte seine Beine zurecht und deckte dieses mit einer Blache zu. Diese liebevolle Geste des Bauern hat mich sehr berührt. – Wie die Geschichte ausgegangen ist, weiss ich zwar nicht... und auch den Namen des Bauern kenne ich nach wie vor nicht!

Trudi Bürgi, Arbon

Auszeichnung für die Fischerhäuser in Romanshorn

Anerkennung für «Kuso»



Die Preisverleihung: (von links) Kurt Sonderegger, Architekt; Beatrice Sendner und Bettina Hedinger, Amt für Denkmalpflege; Rico Kaufmann, Denkmal Stiftung Thurgau und Roggwiler Unternehmer.

Die Jury des «Prix lignum 2012» verleiht den restaurierten Wohnhäusern aus dem 17. Jahrhundert in Romanshorn eine Anerkennung. Als Architekt war der Arboner Kurt Sonderegger «Kuso» massgeblich für die Realisierung verantwortlich.

Der «Prix lignum 2012» zeichnet gesamtschweizerisch die 50 besten Bauten und Produkte aus Holz der letzten drei Jahre aus. Diesmal bewarben sich 342 Projekte, vornehmlich Neubauten, Um- und Einbauten sowie vereinzelte Möbel, um die begehrten Auszeichnungen, die von einer Fachjury vergeben wurden.

Nutzung als Ferienwohnungen

Die von der Denkmal Stiftung Thurgau in enger Zusammenarbeit mit dem Amt für Denkmalpflege des Kantons Thurgau umsichtig restaurierten Fischerhäuser des 17. Jahrhunderts in Romanshorn stellen dieses Jahr das einzige prämierte Projekt aus dem Kanton Thurgau dar. Die Jury war vom einzigartig sorgsamem Umgang mit dem Denkmal beeindruckt. Auszug aus dem Bericht: «Manchmal ist es nicht die wichtigste Erfindung einer baukünstlerischen Arbeit, eine adäquate Form für eine vorbestimmte Nutzung zu finden, sondern anders he-

rum ein passendes Programm für ein gegebenes Objekt zu entwickeln.» Ferner wird als günstig anerkannt, dass die ausschliesslich in den Sommermonaten vorgesehene Nutzung als Ferienwohnung einen weitgehenden Verzicht auf aufwändige Dämmmassnahmen ermöglichte. Auch die Sachkenntnisse und das handwerkliche Geschick, mit welchen das Bestehende mit neuem Holz und eingebautem Altholz sinnvoll ergänzt wurde, sowie die sorgfältig in Stand gestellten historischen Fenster werden hervorgehoben.

Sujet auf Schoggitaler

Zweifellos stellt die Anerkennung des «Prix lignum 2012» für die Denkmal Stiftung Thurgau und für das Amt für Denkmalpflege des Kantons Thurgau eine bemerkenswerte Auszeichnung für den Einsatz zugunsten unserer Baukultur dar. Dabei soll aber auch der Heimatschutz nicht vergessen werden, der nicht nur massgeblich zum Schutz der Romanshorer Fischerhäuser beigetragen hat, sondern auch dem Denkmal dieses Jahr ein Werbebeschenk gewährte, in dem er eine historische Stube aus den Fischerhäusern als Motiv für den aktuellen Schoggitaler auswählte. ID.

AFG verkauft Warendorf Küchen

Die AFG Arbonia-Forster-Holding AG verkauft das Küchengeschäft der Warendorfer Küchen GmbH im deutschen Warendorf per Ablauf des 31. Dezember 2012 an die CoBe Capital des US-amerikanischen Unternehmers Neal Cohen. Die AFG fokussiert sich mit diesem weiteren Schritt der Portfoliobereinigung auf die beiden Erfolgsmarken Forster Stahlküchen und Piatti.

Aus dem Verkauf der Warendorfer Küchen GmbH und der dazu gehörenden Immobilie entsteht für die AFG ein Buchverlust in der Grössenordnung von 12 Mio Euro. Die Erfolgsrechnung wird ab 2013 um Negativbeiträge entlastet werden. Über den Verkaufspreis wurde zwischen den Parteien Stillschweigen vereinbart. Die AFG erwartet als Folge dieser Transaktion für das Jahr 2012 ein negatives Jahresergebnis nach Steuern.

Der Verkauf der Warendorfer Küchen GmbH und der dazu gehörenden Immobilie ist ein weiterer Schritt in der konsequenten Umsetzung der strategischen Ausrichtung der AFG auf profitable Geschäftseinheiten der Bauausrüstung. Gleichzeitig werden die Marken Forster Stahlküchen mit ihrem Potenzial für internationales Wachstum und Piatti als Marktführerin in der Schweiz gestärkt. In der Schweiz bleiben die Warendorfer Küchen Teil der Drei-Marken-Strategie von AFG Küchen und decken das Premium-Segment ab. Der Vertrieb in der Schweiz wird durch die AFG Küchen AG beibehalten.

Die Warendorfer Küchen GmbH produziert mit rund 170 Mitarbeitenden Küchen im Premium-Segment. Die AFG hat die Warendorfer Küchen GmbH 2005 von der deutschen Miele & Cie. KG übernommen. Der neue Inhaber CoBe Capital bietet der Warendorfer Küchen GmbH im Rahmen einer Vorwärtsstrategie eine langfristige strategische Perspektive. pd.

Steinach dankt für Verständnis

Der Bau und die Installationen von Fernwärmenetz-Rohrleitungen in Steinach sind an folgenden Terminen und Standorten geplant.

- Grabarbeiten und Verlegen der Rohrleitungen im Schulgelände Steinach ab 8. Oktober, Dauer ca. sechs bis acht Wochen. Die Sicherheitsvorkehrungen sind dem erhöhten Risiko durch Kinder angepasst.
- Grabarbeiten und Verlegen der Rohrleitungen bei der Turnhalle werden parallel durchgeführt.
- Grabarbeiten und Verlegen der Rohrleitungen auf der Schulstrasse bis zur Firma Hartchrom sind ab Dezember 2012 oder eventuell Januar 2013 geplant. Über die ganze Bauzeit wird eine Ampel installiert. Über den genauen Baubeginn wird noch informiert.

Die Gemeinde Steinach und die Firma EBM Münchenstein danken der Steinacher Bevölkerung für Ihr Verständnis bei Verkehrsverzögerungen oder Baulärm. mitg.

Mutation im Vormundschaftsamt

Ab Januar 2013 wird neu bezirkweise eine Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) gebildet, welche durch den Kanton geführt wird. Sämtliche Mitarbeitenden des Arboner Vormundschaftsamtes werden in der neuen KESB angestellt und treten deshalb aus der Stadtverwaltung aus. MSA

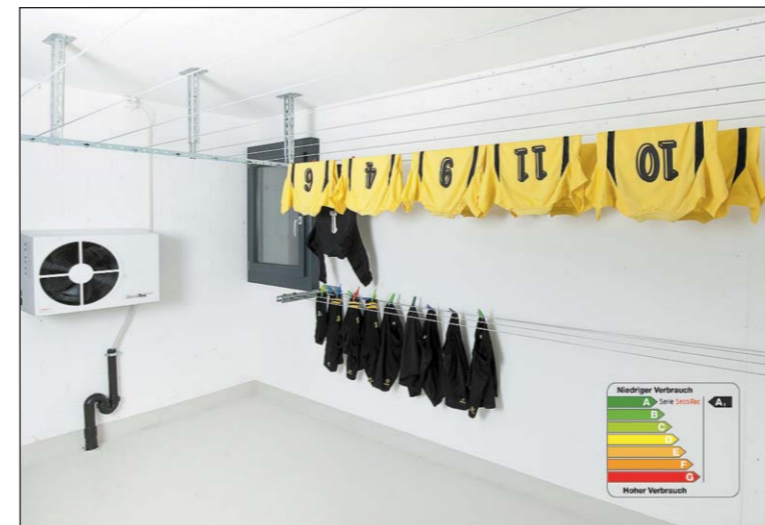
Änderungen in den Bädern

Die Anstellung für den/die Hilfsbademeister/in im Schwimmbad Arbon wird ab dem Jahr 2013 von drei auf neu fünf Monate ausgedehnt. Die Anstellung erfolgt im Monatslohn (bisher drei Monate im Stundenlohn). Damit kann auch in der Vor- und Nachsaison ein reibungsloser Ablauf sichergestellt werden.

Die Anstellung für die Bademeisterin im Strandbad Arbon wird ab dem Jahr 2013 von drei auf vier Monate ausgedehnt. Bis anhin hat sich der Campingwart in der Vor- und Nachsaison auch um das Strandbad gekümmert, was sich als nicht optimal erwiesen hat. Die Kosten steigen aber lediglich in geringem Ausmass, da bis anhin zum Teil Aushilfen im Stundenlohn angestellt wurden, um Engpässe zu überbrücken. MSA

Lübra Horn präsentiert an der Olma ein neues Produkt

Keiner trocknet schneller



SecoTec 1300 – der schnelle, energiesparende und leise neue Wäschetrockner der Horner Lübra Apparatebau AG.

Schnell, energiesparend und sehr leise! Das ist der neue Wäschetrockner SecoTec 1300 der Horner Lübra Apparatebau AG. Dieses wird vom 11. bis 21. Oktober auch an der Olma präsentiert.

Das neueste Produkt aus Horn, der SecoTec 1300, ist der aktuell schnellste Einfamilienhaus-Wäschetrockner der Schweiz. 7,5 Kilogramm feuchte Wäsche sind zum Beispiel in etwas mehr als drei Stunden trocken – Schweizer Rekord! Ein vollautomatischer Betrieb, Energieklasse A1 und selbstverständlich «made in Horn» – das sind weitere Fakten des neuen Gerätes. Auf der unabhängigen Internetplattform www.topten.ch ist eine komplette Übersicht der besten Wäschetrockner ersichtlich.

Lübra Entfeuchter ist Testsieger

Die Firma Lübra wurde 1983 in St.Gallen gegründet. Anfangs war das Unternehmen vorwiegend in der Bauaustrocknung und im Handel von Luftentfeuchtern tätig. Schon nach kurzer Zeit wandelte es sich vom reinen Dienstleistungsum zu modernen Produktionsbetrieb mit 800 Quadratmeter Produktions- und Lagerfläche. Lübra entwickelt, produziert, installiert und repariert alles «in house» durch Fachpersonal oder zahlreiche Regionalhänd-

ler. Lübra ist Spezialist für die Ausstattung von kompletten Trockenräumen, löst Feuchtigkeitprobleme oder schafft perfektes Raumklima – individuell und zuverlässig. Der Luftentfeuchter LDH 626L ist der effizienteste Klein-Entfeuchter – beste Entfeuchtungseffizienz und leisester Betrieb! In der ganzen Schweiz sind nur zwei Entfeuchter mit dem Energielabel A ausgezeichnet worden. Deshalb ist man bei Lübra besonders stolz auf das hervorragende Testresultat.

Lübra an der Olma

Das neue Produkt feiert an der Olma seine Schweizer Premiere oder kann auch direkt am Produktionsort in Horn besichtigt werden. Erstmals präsentiert Lübra vom 11. bis 21. Oktober seine Produkte und Dienstleistungen an der Olma. Energiesparende Wäschetrockner, robuste Wäscheleinsysteme und effiziente Luftentfeuchter können am Stand besichtigt werden. Natürlich gibt es auch etwas zu gewinnen. Das Lübra-Team freut sich auf zahlreichen Besuch in der Halle 3.0, Stand 3.0.03. Am Samstag, 13. Oktober, findet von 14 bis 16 Uhr eine Autogrammstunde mit der Miss Schweiz 2007, Amanda Ammann, statt. – Weitere Infos zum Unternehmen und den Produkten unter www.luebra.ch. pd.

Neues Atelier für Kunst-, Mal- und Gesprächstherapie in Arbon

Seit einem Jahr wohnt Christine Giger an der Bahnhofstrasse 29 in Arbon und bietet ihre Dienste als diplomierte Kunst- und Maltherapeutin an. Bei Carolina Hehenkamp lernte sie – nach der Methode der Körper-Psycho-Synthese – die Gesprächstherapie.

Was wäre unsere Welt ohne Farben? Christine Gigers Liebe zu den Farben möchte sie gerne weiter vermitteln; an Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Farben, Formen und der gestalterische Ausdruck können sehr viel auslösen.

Die Körper-Psycho-Synthese basiert auf dem Wissen, dass alles Eins ist. Körper und Psyche können nicht getrennt werden; dies wussten schon Sokrates und Albert Einstein. Alle Sorgen und Leiden manifestieren sich irgendwo im Körper. Durch Bewusstsein, darüber sprechen, dem Schmerz Raum geben, ihn akzeptieren und Nachfühlen kann vieles gelindert werden.



Mit viel Sorgfalt, Einfühlungsvermögen und Unterstützung begleitet Christine Giger (Bild) Menschen in ihrem Prozess: «Die Welt ist heute sehr schnell, oft sind wir überfordert. Schon die Kinder in der Schule müssen sehr viel leisten, und ihre Seele hält oft nicht mehr mit.»

Die Gesprächstherapeutin versucht, in ihrem Atelierraum eine Atmosphäre zu schaffen, wo man einfach seine Seele baumeln lassen darf. Christine Giger: «Jeder Mensch ist hundertprozentig richtig, so wie er ist. Dies möchte ich gerne vermitteln und jeden Menschen darin unterstützen, dass er dies wieder spüren und fühlen darf.»

Christine Giger gibt Kurse in Gruppen und Einzelsitzungen. – Weitere Informationen unter www.lichtundenergie.ch oder Tel. 071 877 24 78. mitg.

manser
manserimmobilien.com

ZU VERMIETEN

SONNENHÜGELSTR. 5A, ARBON

4 1/2 Zi-Wohnung 2.0G

• Fr. 1'690.-/Mt. zzgl. NK

Wir vermieten eine neuwertige Wohnung an zentraler Lage. Einkaufsmöglichkeiten, öffentlicher Verkehr und Autobahnanschluss in näherer Umgebung. Die moderne Wohnung verfügt über eine offene Küche und einen grossen Balkon mit optimaler Besonnung. Die Wohnlage ist ruhig und kinderfreundlich.

Infos: Tel. 071 447 12 23

zu vermieten
3 Zimmer-Wohnungen

awit immobilien ag
Landquartstr. 3, Arbon
www.awit.ch

awit

Adresse: Schützenstrasse 13, 9320 Arbon
Bruttomiete: CHF 990.- / 1'090.-
Grösse: 3 Zimmer / ca. 56 m²
Stockwerk: Hochparterre / 2. OG
Verfügbarkeit: 1.11.2012 / 1.1.2013

Die hellen Wohnungen liegen in einem ruhigen und gepflegten Wohnquartier. Die Balkone sind nach Süden ausgerichtet. Die Bäder wurden vor 2 Jahren komplett saniert und mit hellen Fliesen ausgestattet. Garagenbox für CHF 100 mtl. verfügbar.

Interessiert an einer Besichtigung? Wir freuen uns auf Ihren Anruf.
Tel. 071 447 88 88

AUFBLÜHEN.
Leben im Rosengarten in Arbon.

In drei Minuten erreichen Sie:
› Seepromenade › Bahnhof
› Ärztehaus › Novaseta

WOHNEN IN ARBON.

› Alle Wohnungen sind mit einem Lift zugänglich
› Einkaufen im selben Gebäude
› Wohnungen mit teilweise Seesicht

Wohnungen ab CHF 1'700.-/mtl. inkl. NK
Besichtigung mit Termin möglich

Vermarktung
PRIVERA
Tel. 071 314 25 71
www.hierwohnen.ch

Thurgau

Departement für Bau und Umwelt

Öffentliche Auflage

Wasserentnahme aus dem Bodensee beim Hafen Ost in Horn

Die Politische Gemeinde Horn, 9326 Horn, beabsichtigt Wasser aus dem Bodensee beim Hafen Ost als Brauchwasser zum betreiben des geplanten Wasserspiels beim Festplatz zu nutzen.

Es handelt sich um die Erteilung einer neuen Konzession.

Die Entnahmemenge beträgt max. 210 l/min. bzw. 18'550 m³ im Jahr. Die Wasserentnahme und Rückgabe erfolgen über neu zu erstellenden Anlagen.

Auflagefrist: 5.10.2012 bis 24.10.2012
Auflageort: Gemeindeganzlei, Tübacherstrasse 11, 9326 Horn

Einsprachen gegen die Wassernutzung und das Erteilen einer Konzession sind innert der Auflagefrist schriftlich und begründet im Doppel an das Gemeindeamtsamt Horn, zuhanden des Departements für Bau und Umwelt, einzureichen.

Frauenfeld, 5.10.2012 Departement für Bau und Umwelt

Treffpunkt

Wötsch dini Sache nümme ha... lüt am Maa vom LuLa aa...! Annahme: Montag bis Freitag 13.30 bis 18.30 Uhr. Brocki-Treff Lustige Lade Telefon 076 588 16 63. **Berglistr. 1, 9320 Arbon.**

Arbon: **Freiraum – Event-Location für Veranstaltungen, Tagungen, Feste, Geburtstage...** für ca. 35–50 Personen, Preis pro Tag Fr. 300.-. Info: Glovital AG, Arbon. Telefon 071 868 77 66.

Cafe Restaurant Weiher, Arbon. Mittags-Menü Fr. 14.-, **Portion für den kleinen Hunger Fr. 10.-. Auf Ihren Besuch freut sich Th. Glamer,** Telefon 071 446 21 54.

**S T A D T
A R B O N**

Auflage Baugesuche

Bauherrschaft: Evangelische Kirchgemeinde Arbon, Römerstrasse 5, 9320 Arbon

Bauvorhaben: Umbau Kirchgemeindehaus

Bauparzelle: 2807, Römerstrasse 9a, 9320 Arbon

Bauherrschaft: Politische Gemeinde Arbon, Hauptstrasse 12, 9320 Arbon

Bauvorhaben: Informationsstelle Industriezone

Bauparzelle: 2780, Blumenaustrasse, 9320 Arbon

Bauherrschaft: concretbau.ch gmbh, Herr Jürg Hermann, Landquartstrasse 72, 9320 Arbon

Bauvorhaben: Abbruch Wohnhaus, Bau von fünf Einfamilienhäusern (1. Projektänderung)

Bauparzelle: 5248, Amriswilerstrasse 42, Rossweidstrasse 24, 26, 28, 30, 32, 9320 Frasnacht

Bauherrschaft: Strim Willi, Amriswilerstrasse 38, 9320 Frasnacht

Bauvorhaben: Photovoltaikanlage

Bauparzelle: 5534, Amriswilerstrasse 38, 9320 Frasnacht

Bauherrschaft: Arbon Energie AG, Salwiesenstrasse 1, 9320 Arbon

Bauvorhaben: Photovoltaikanlage, Fassadenanpassung

Bauparzelle: 3464, Landquartstrasse 99, 9320 Arbon

Auflagefrist: 5. Okt. 2012 bis 24. Okt. 2012

Planaufgabe: Abteilung Bau, Stadthaus, Hauptstrasse 12, 3. Stock

Einsprache: Einsprachen sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich und begründet an die Politische Gemeinde Arbon zu richten.

Privater Markt

Mägi's FUNDGRUBE – privater Flohmarkt jeden Freitag von 14 bis 18 Uhr, jeden ersten und letzten Samstag im Monat von 13 bis 17 Uhr geöffnet. Mägi Federer, Riedern 17, 9325 Roggwil, vis a vis Padorogg. Tel. 079 288 45 91.

RAUCHERWOHNUNG??? Streiche Ihre Zimmer fachmännisch zu einem Toppreis! (1x Grundierung + 1x Neuanstrich) **Telefon 079 216 73 93.**

Clean-Team Kluser, Steinach. • Privatwohnungen • Umzugswohnungen • Baureinigungen • Treppenhäuser • Firmen • Praxen • Reparaturen. **Alles aus einer Hand Natel: 079 218 15 73, Telefon: 071 446 97 24.**

Gesucht, gutes Plätzli mit Auslauf, für zwei junge Kätzli (3 Monate). Telefon 078 886 88 91.

REINIGUNGEN-UNTERHALTE Wohnungen / Treppenhäuser / Fenster und Umgebungsarbeiten. **A.G.Reinigungen** Telefon 079 416 42 54.

Therapeutin sucht Raum zur stundenweisen Nutzung für Kleingruppen- und Körpertherapie. Telefon 071 440 14 32.

Dringend gesucht Mitfahrgelegenheit. 1 bis 2 x wöchentlich ins **Mineralheilbad St.Margrethen oder Unterrechein.** I. Frischmuth, Telefon 071 446 67 26.

Ich wünsche der, oder demjenigen viel Spass mit meinen gestohlenen Fr. 900 am 1.10.12. in der Novaseta!

Liegenschaften

Arbon, Landquartstr. 46a. Zu vermieten **4 1/2-Zi-Wohnung** im Parterre. Balkon, üblicher Komfort, ruhig, sonnig, günstig, zentrumsnah. MZ Fr. 890.- + Fr. 170.- NK. Bezug nach Vereinbarung. 071 891 48 78 oder 078 611 58 80.

Arbon, Romanshornstr. 9. Zu vermieten per sofort **Garagenplatz** für Fr. 100.- pro Monat. Tel. 078 864 23 13.

Arbon, Weiherweg 1. Zu vermieten per 1. Nov. 2012 ruhige, günstige **3 1/2-Zimmer-Wohnung** im Parterre mit 2 Balkonen. Mietzins Fr. 1071.- inkl. NK. Tel. 052 233 21 74 oder 052 335 42 71.

Arbon, Hiltnerstr. 11, zu vermieten ab 1. Feb. 2013, **5 1/2-Zimmer-Reiheneinfamilienhaus,** grosszügige Raumeinteilung, hochwertiger Innenausbau, grosses Zimmer im UG mit separatem Eingang, nahe Schulen, Einkauf und Autobahnanschluss, Garage und Abstellplatz vorhanden. MZ CHF 2095.- exkl. NK (Akonto NK CHF 320.-, Garage CHF 150.-) Hector Bressan AG, Telefon 071 447 88 64 (morgens).

feliX die zeitung.
Jeden Freitag werden Sie von uns umfassend informiert!

VERANSTALTUNGEN

Arbon

Freitag/Samstag, 5./6. September – Metzgete im «Pöstli» Stachen.

Freitag – Sonntag, 5. – 7. Sept. – Metzgete im «Bellevue».

Samstag, 6. Oktober 10.00 bis 22. Uhr: «Kapellgass-Fäsch» mit Zwiebelmarkt, Festwirtschaft, Livemusik, Modeschau. ab 20.00 Uhr: Live-Konzert mit «Corretto» in der «wunderbar». ab 21.00 Uhr: Live and unplugged: Brigitte Neumärker alias «Newbridge» im «Cuphub». – «Über 30 Party» mit DJ Ernesto im «Trischli» beim Schwimmbad.

Sonntag, 7. Oktober 09.00 bis 17.00 Uhr: «Classic Bodensee»-Erlebnistage im Saurer Museum. 10.30 Uhr: Öffentliche Führung im Historischen Museum im Schloss mit Hans Geisser.

Donnerstag, 11. Oktober 14.00 bis 17.30 Uhr: Spielen mit Rosmarie Zürcher in der Ludothek (Raiffeisenbank), «Forum 60 +/-».

Mittwoch, 10. Oktober 10.00 bis 17.00 Uhr: Gold- & Silber-Ankauf, Hotel Mozart, Rorschach.

Vereine

Samstag, 6. Oktober 10.00 bis 16.00 Uhr: Internationaler Zugvogeltag, Beobachtungsstand in der Arboner Bucht, Natur- und Vogelschutzverein «Meise». 17.00 Uhr: Fussball, 2. Liga regional, Gruppe 1: FC Arbon 05 – FC Steinach, Stacherholz. 17.00 Uhr: Handball, Frauen, 1. Liga, HC Arbon – Handball Wohlen, Sporthalle Stacherholz.

Mittwoch, 10. Oktober – Seniorenwanderung, Pfäffikersee Kürbisfest, Naturfreunde.

Donnerstag, 11. Oktober 19.00 Uhr: Kegeln im Restaurant Weisses Schäfli, Naturfreunde.

Steinach

Freitag, 5. Oktober ab 18.00 Uhr: «Kultur i dä Budä» bei Gebhard Müller AG, Holzbauer, Obersteinach. Konzerte und Festwirtschaft bei freiem Eintritt.

Region

Freitag – Sonntag, 5. – 7. Sept. – Oktoberfest in der Wirtschaft zum Klösterli in Winden.

Öffentliche Führung im Museum Am kommenden Sonntag, 7. Oktober, um 10.30 Uhr bietet die Museumsgesellschaft eine öffentliche Führung mit Hans Geisser im Historischen Museum Schloss Arbon an. Europaweiter Fernhandel der Arboner Pfahlbauer? Römische Baumeister am See? Arbon, regionaler Marktort und militärischer Stützpunkt im Mittelalter? Deutsche Manager vor 300 Jahren? Der Aufstieg zur Industriemetropole im 19. Jahrhundert? Spannungen zwischen Fabrikanten und Arbeiterschaft? Ein geführter Rundgang ergänzt die zahlreichen Originalfunde, Dokumente und Produkte mit spannenden und kurzweiligen Informationen. Die Führung dauert eine Stunde. Eintritt vier Franken, Schüler gratis. *MG A*

Kirchgang

Arbon
Evangelische Kirchgemeinde
Amtswoche: 8. bis 12. Oktober:
Pfrn. A. Grewe, 071 446 37 47.
09.30 Uhr: Gottesdienst mit Pfarrerin A. Grewe.

Katholische Kirchgemeinde
10.00 Uhr: Eucharistiefeier.

Roggwil
Evangelische Kirchgemeinde
09.30 Uhr: Gottesdienst mit Ursula Hotz, Laienpredigerin aus Sulgen.

Steinach
Evangelische Kirchgemeinde
09.30 Uhr: Gottesdienst im Gartenhof mit Pfr. H.M. Enz. Anschliessend Kirchenkaffee.

Katholische Kirchgemeinde
Samstag, 6. Oktober
18.00 Uhr: Eucharistiefeier.
Sonntag, 7. Oktober
10.00 Uhr: Kommunionfeier. Anschliessend Kirchenkaffee.

Horn
Evangelische Kirchgemeinde
09.30 Uhr: Gottesdienst mit Pfarrerin Karin Kaspers-Elekes.

Katholische Kirchgemeinde
11.30 Uhr: Eucharistiefeier mit Pater Theo Bischof.

Christliches Zentrum Posthof
09.30 Uhr: Gottesdienst mit Gast-Pastor.

Christliche Gemeinde Maranatha
10.00 Uhr: Gottesdienst.

Zeugen Jehovas
Samstag, 6. Oktober
18.30 Uhr: Vortrag «In all unseren Drangsalen Trost finden».

«Newbridge» im «Cuphub»
Sie kommt aus dem Herzen der Schweiz, tönt aber wie aus dem Herzen Afrikas. Dies zum Teil wegen ihres Produzenten, Schlagzeugers, Sängers und Gitarristen Kissangwa Mbouta, der aus dem Kongo stammt. Zum anderen Teil ist das Album von Brigitte Neumärker alias «Newbridge» aus Olten stark von Südafrika inspiriert, wo die «Spiegelbilder der Liebe» mit afrikanischen Musikern verschiedenster Herkunft aufgenommen wurde. Die Reise zum südlichen Himmel und dessen fremden Sternbildern ist in den Stilen Jazz, Afro, Soul und Folk gehalten und wird in gemächlichem Tempo und mit herzlich afrikanischer Ehrlichkeit und Offenheit abgehandelt. Verbindendes Element der entsprechend abwechslungsreichen und diversifizierten Songs ist die tragende Stimme Brigitte Neumärkers, die morgen Samstag, 6. Oktober, ab 21 Uhr im «Cuphub» konzertiert. – Info: www.newbridge-music.ch

Englisch-Konversation in Arbon
Pro Senectute bietet in Arbon einen Englischkurs für interessierte Menschen ab 55 Jahren an. Es werden Personen angesprochen, welche die englische Sprache fliessend beherrschen. Die Kursunterlagen sind nicht im Kurspreis inbegriffen. Der Kurs findet jeweils am Donnerstag von 10 bis 12 Uhr bei Pro Senectute Arbon, Kapellgasse 8, statt. Der Einstieg in die Klasse ist jederzeit möglich, Schnuppern erwünscht. Eine Anmeldung ist zwingend nötig. – Auskunft und Anmeldung: Pro Senectute Thurgau, 071 626 10 83. *mitg.*

Ärztendienst im Notfall
Im Notfall können die Bewohner der Region Arbon ihren Hausarzt anrufen. Bei Unklarheiten gilt für die Region Arbon und Roggwil Telefon 0900 575 420 und für die Region Steinach und Horn Telefon 0900 14 14 14.

feliX. der Woche

Edwin Lengweiler
 «Der Reiter reitet durchs helle Tal, auf Schneefeld schimmert der Sonne Strahl. Er trabet im Schweiss durch den kalten Schnee, er will noch heut' an den Bodensee; noch heut' mit dem Pferd in den sichern Kahn, will drüben landen vor Nacht noch an.» Damit beginnt Gustav Schwab (1792–1850) sein Werk «Der Reiter und der Bodensee». Der schwäbische Dichter wurde durch einen historisch belegten Ritt des Elsässer Postvogts Andreas Egglisperger zu dieser Ballade aus dem Jahr 1826 inspiriert. Egglisperger überquerte mit dem Pferd am 5. Januar 1573 bei einer Seegröbri vom Schweizer Ufer aus den Bodensee und erreichte schliesslich bei Überlingen wieder das Ufer. Gustav Schwab beendet sein Gedicht mit den Worten: «Da seufzt er, da sinkt er vom Ross herab, da ward ihm am Ufer ein trocken Grab.» Diese Zeilen nahm der ehemalige Arboner Lehrer Rolf Bolli zum Anlass, für sein 45-Jahr-Jubiläum als Dirigent musikalische Skizzen in neun Bildern zu komponieren. Kürzlich aufgeführt wurden diese Jubiläums-Konzerte in Sirmach, Weinfeldern und Amriswil durch ein grosses Blasorchester mit semi- und professionellen Musikern aus der ganzen Ostschweiz, und immer mit dabei war «Mehreichen»-Wirt Edwin Lengweiler. Denn wer könnte dieses Gedicht besser verstehen als der letzte Reiter vom Bodensee? Unvergessen bleibt sein Ritt über den gefrorenen Bodensee nach Langenargen im Jahr 1963! Der 84-jährige Edwin Lengweiler rezitierte Gustav Schwabs literarische Ballade ohne Manuskript auswendig und mit einer Inbrunst, die das Publikum zu «Standing Ovations» hinriss. Wer ein Münsterchen des Reiters vom Bodensee konsumieren möchte, ist in der «Mehreichen» sicher willkommen! – Wir belohnen Edwin Lengweilers ausgezeichnetes Gedächtnis gerne mit unserem «feliX der Woche».

Ergänzungsbau Schulzentrum Reben 25 eingeweiht

Lob für wohlige Wärme

Nicht nur der Preis, sondern auch das Produkt ist beeindruckend! In knapp 20 Monaten erbaut, strahlt der Ergänzungsbau Sekundarschule Reben 25 eine wohlthuende Wärme aus. Damit ist das Endziel der Sekundarschulgemeinde Arbon erreicht – drei Zentren, eine Schule!

Genau Fr. 289 128.92 hat 1910 der Bau des Schulhauses an der Rebenstrasse 25 in Arbon gekostet, und 1971 wurde es total renoviert. Rund 7 Mio. Franken kostet 102 Jahre später der eigenwillige Ergänzungsbau; das aus 38 Projekten ausgewählte «Gartenhaus Nobra» der Zürcher S2 Stucky Schneebebi Architekten.

Annexbau für ergänzende Nutzung

Das Schulzentrum Reben 25 ist einer von drei Schulstandorten (nebst Rebenstrasse 4 und Stacherholz) der Sekundarschulgemeinde Arbon und umfasst neun Klassenzimmer. Gefordert war deshalb in einem Projektwettbewerb auf der Südseite des geschützten Schulgebäudes Reben 25 ein eigenständiger Annexbau für die ergänzenden Nutzungen zum Schulbetrieb wie Räume für das Werken mit Textil und Metall, eine Schulküche, eine Aula sowie Büroräume für die Schulleitung.

Einfache Form, auffällige Fassade

Bereits beim Spatenstich war Lehrer Albert Kehl die Begeisterung anzumerken, und anlässlich der kürzlichen offiziellen Einweihung präsentierte der Schulleiter stolz das Resultat unzähliger Sitzungen und wohl auch schlafloser Nächte. Mit seiner einfachen Gebäudeform – und vor allem mit seiner extravaganten Fassade – setzt sich das «Gartenhaus» bewusst von den Bauten des Villenquartiers und der südlich angrenzenden Gewerbebetriebe ab. Als verbindendes Element – dem eigentlichen Herz der Schulanlage – wird der u-förmige Pausenplatz eingesetzt, der auf der Ostseite durch einen Pausenunterstand abgegrenzt wird. Insgesamt wirkt das «Gartenhaus» mit seiner Frische, Einfachheit und Angemessenheit angenehm «jugendlich». Wohlthuend ist vor allem die – beinahe schon anthroposophisch anmutende – Wärme innerhalb des Ergänzungsbaus. – Davon liessen sich die Besucher anlässlich der Eröffnungsfeier gerne anstecken. Mit Komplimenten wurde nicht gespart, obwohl die rücksichtsvolle Haltung gegenüber den bestehenden Bauten mit seiner einfachen und klaren Formensprache letztlich recht kostspielig realisiert wurde. *red.*



Vornehm – die Räume für das Werken mit Textil und Metall befinden sich im ersten Stock des neuen Ergänzungsbaus Schulzentrum Reben 25 und bieten nebst viel Licht auch Aussicht auf die Nachbarschaft.

FRANZ
SCHMUCKSTÜCKE
Gold- und Silberankauf
 nur beim seriösen Goldschmied
 ca. Fr. 43.–/51.50.– per Gramm Feingold
 Markus Franz, Goldschmied
 8590 Romanshorn · www.franzschmuck.ch

Faszination Vogelzug erleben

Im Namen des «Schweizer Vogelenschutz SVS/BirdLife Schweiz» lädt der NVV Meise Arbon alle Interessierten morgen Samstag, 6. Oktober, ein, die Faszination Vogelzug live zu erleben. In Arbon kann dieses Schauspiel am Beobachtungsstand am See beim Hotel Metropol erlebt und dabei Spannendes über die Zugvögel erfahren werden. Der faszinierende Vogelzug wird am Himmel oft kaum bemerkt. Am Beobachtungsstand warten von 10 Uhr bis 16 Uhr Fachleute mit Feldstechern und Fernrohren, um auf das Schauspiel in der Luft und auf dem See aufmerksam zu machen und die Vögel zu zeigen, die jedes Jahr zweimal Distanzen von mehreren 1000 Kilometer zurücklegen. So nimmt zum Beispiel die Mehlschwalbe bis zu 10 000 Kilometer unter die Flügel. Die grosse Schau verläuft trotz der Millionen von Vögeln meist unbemerkt. Auf ihrer langen Reise müssen sie natürliche Gefahren wie starke Herbstwinde oder geografische Hindernisse wie die Alpen überwinden. Aber auch menschliche Aktivitäten beeinträchtigen die Zugvögel: Rast- und Nahrungsplätze verschwinden durch Überbauung oder Trockenlegung, Stromleitungen und Windräder können tödlich sein, in einigen Mittelmeerländern ist die Jagd auf Vögel nach wie vor eine Gefahr, und in den Überwinterungsgebieten in Afrika werden oft noch lebensbedrohende Chemikalien eingesetzt. Wie sich ein Vogel auf seiner Reise orientiert, warum Jungvögel ihren Überwinterungsort in Afrika ganz alleine und die Vögel im nächsten Frühjahr wieder den Weg ins alte Nest finden, kann am Info-Stand in Erfahrung gebracht werden. *mitg.*